

Nurflügel Scimitar

Holm:

Der Holm geht lediglich bis zur Spannweitenstelle 867mm genau wie das Gewebe. Als Holmgurte dienen drei Kohleunidirektional Bänder, die sind folgendermaßen abgestuft:

Gurt1: Bis 300mm Spannweite

Gurt2: Bis 600mm Spannweite

Gurt3: Bis 867mm Spannweite

Damit der Torsionskasten geschlossen ist, sollte bei der Spannweite 867mm eine Abschlußrippe sein.

Die weitaus bessere Alternative ist es 12 C40 Kohlerovings als Holmgurt zu verwenden und diese analog zu den Gewebebändern abzustufen. Beispiel:

Gurt1: Vier c40 Rovings bis 300mm Spannweite

Gurt2: Vier c40 Rovings bis 600mm Spannweite

Gurt3: Vier c40 Rovings bis 867mm Spannweite

Gewebe:

Bis zur Spannweitenstelle 867mm soll Kohlegewebe mit einem Flächengewicht von 93g/m^2 verwendet werden. Das Gewebe soll diagonal zur Nasenleiste sein. Bitte auf die 45° Ausrichtung achten.

Als Deckschicht kann ein Furnier verwendet werden.

Das Furnier ist allerdings recht schwer, wird kein Furnier verwendet, dann sollte das Kohlegewebe bis zum Randbogen verlaufen und ein 50g/m^2 Glas Gewebe die Außenlage sein.

Klappen:

Die Klappen werden auf der Unterseite angelenkt. Durch die auf Seite 3 angegebene V-Form wird sichergestellt, daß die Scharnierachse der Querruder auf einer Linie liegt (trotz des Sprungs der Verwindung) und die Ruder nicht schnappen.

Der Flügel hat drei Klappen. Die Innere Klappe ist die Wölbklappe, die mittlere ist die Übergangsklappe und die äußere sind die Querruder.

Die Klappen sollten folgende Ausschläge haben:

Wölbklappe: 70° nach unten, 10° nach oben.

Übergangsklappe: 30° nach oben, 30° nach unten

Querruder: 30° nach oben, 30° nach unten

Steckung:

Das Modell ist wie mein anderes zweiteilig. Die Verbinder sind ein 12mm Kohleverbinder und ein 10mm Verbinder direkt dahinter.

Servoausschnitte:

Die Holmgurte sollten dabei nicht verletzt werden. Bei den Wölbklappen könnte es deswegen Probleme geben.

Profil:

MH32

Besonderheiten:

Die Position des Holms anzeichnen, daß die Hochstarthaken nicht versehentlich in die Holmgurte gebohrt werden.

Besonderheiten der Geometrie:

Die V-Form definiert später die Achse, an der die Ruder angelenkt werden.

Wird hier ein Fehler gemacht, kann es dazu führen, daß die Ruder schnappen.

Hierbei ist es mir egal, ob die V-Form an der Nasenleiste oder an der Endleiste gemessen wird.



